

Healthy Homes Barometer: 1 von 3 Kindern in Österreich lebt in einem Haushalt mit ungesundem Raumklima

- **Feuchtigkeit und Schimmel, Dunkelheit, übermäßiger Lärm und Kälte: Rund 26 Millionen Kinder in Europa wohnen in ungesunden Gebäuden**
- **Bildungsverlust: Europäische Kinder verpassen aufgrund von Folgeerkrankungen jährlich fast zwei Millionen Schultage – auch Österreich ist stark betroffen**
- **Verbesserte Raumluftqualität, mehr Tageslicht und Co.: Bauliche Maßnahmen könnten europäische Wirtschaft bis 2060 um 300 Mrd. EUR ankurbeln**

22. Oktober 2019, Wolkersdorf – Kann das eigene Zuhause Kinder krank machen? Rund 26 Millionen europäische Kinder leben in Wohnungen und Häusern mit ungesundem Raumklima – in Österreich ist fast jedes dritte Kind bis 15 Jahre betroffen. Zu hohe Feuchtigkeit und Schimmel, Dunkelheit, übermäßiger Lärm oder Kälte: Kinder, die gleich mehreren negativen Einflüssen ausgesetzt sind, leiden mit viermal höherer Wahrscheinlichkeit an schlechter Gesundheit und Störungen in der Entwicklung.

Das sind die Kernergebnisse der neuen Studie „Healthy Homes Barometer“, die vom RAND Europe Institut durchgeführt und vergangene Woche im Rahmen des VELUX Healthy Buildings Day in Paris präsentiert wurden.

Finnland mit gesundestem Raumklima für Kinder, Österreich nur im Mittelfeld

Im europäischen Durchschnitt, in dem sich auch Österreich befindet, wächst jedes dritte Kind in einem Haushalt mit ungesundem Wohnklima auf. Wie der EU 28-Vergleich zeigt, weist Finnland die mit Abstand besten Wohngegebenheiten auf. Dort ist nur weniger als jedes fünfte Kind von negativen externen Einflüssen betroffen – gefolgt von Kroatien und Estland. Die schlechtesten Voraussetzungen hingegen stellt die Untersuchung in Portugal und Zypern fest, wo jedes zweite Kind mit schlechtem Raumklima leben muss.

„Als wahre ‚Indoor Generation‘ verbringen wir bis zu 90 % unseres Lebens in Innenräumen. Daher ist es umso wichtiger, dass unsere Kinder in einem Umfeld aufwachsen, das gut für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden ist. Wie die Studie zeigt, ist ein ungesundes Raumklima sowohl europaweit als auch bei uns in Österreich eine große Herausforderung“, erklärt Georg Himmelstoß, Geschäftsführer des Dachfensterherstellers VELUX Österreich.

Egal ob Stadt oder Land: Ungesundes Raumklima führt zu mehr Krankheitsfällen

Hauptursachen für ein ungesundes Raumklima sind Schimmelpilzbefall, hohe Luftfeuchtigkeit sowie unzureichender Zugang zu Frischluft und Tageslicht. Die Studie verdeutlicht, dass Kinder, die unter diesen Voraussetzungen leben müssen, mit einer signifikant höheren Wahrscheinlichkeit unter Ekzemen, Infekten, chronischer Bronchitis sowie Asthma oder Allergien leiden.

Gefährdet sind dabei aber keineswegs nur Kinder, die in städtischen Wohngebieten leben, auch ländliche Regionen sind betroffen. Alte Einfamilienhäuser gelten als besonders anfällig für gesundheitliche Mängel. Renovierungsmaßnahmen, die zu einem gesünderem Raumklima und

mehr Tageslicht im Innenraum führen, können die Wohnsituation und Wohlbefinden erheblich verbessern.

Österreichische Kinder verpassen krankheitsbedingt jährlich rund 21.000 Schultage

Schlechtes Raumklima hat nicht nur negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Kindern, sondern ebenso auf ihre Ausbildung. Die Bedingungen, die mit dem Leben in ungesunden Häusern verbunden sind, führen jährlich zu mehr als 1,7 Millionen versäumten Schultagen in Europa. So bleiben Kinder unter 15 Jahren insgesamt 250.000 Tage durch Atemwegserkrankungen, 365.000 Tage durch Asthma und beinahe 1,1 Millionen Tage durch entzündliche Hauterkrankungen dem Unterricht fern.

Österreich liegt in dieser unerfreulichen Statistik mit knapp 21.000 krankheitsbedingt versäumten Schultagen rund 20 % unter dem europäischen Durchschnitt. Verglichen mit den führenden Ländern wie Slowakei (63 % unter dem Durchschnitt) oder Finnland (- 61 %) besteht aber auch hier dringender Aufholbedarf.

„Die Problematik eines ungesunden Raumklimas betrifft nicht nur Wohnräume sondern ebenso die Unterrichtsräume unserer Kinder. Der Aufenthalt in Innenräumen lässt sich im Alltag nur bedingt reduzieren. Umso wichtiger ist es daher, im Rahmen von Renovierungen oder der Errichtung neuer Schulgebäude auf eine ausreichende Frischluft- und Tageslichtversorgung zu achten. Als Hilfestellung für die richtige Planung und Ausführung steht seit Juni 2019 die neue Tageslichtnorm ÖNORM EN 17037 zur Verfügung“, so Himmelstoß.

Gesündere Häuser und Schulen für eine gesündere Wirtschaft

Eine Beseitigung der Feuchtigkeits- und Schimmelbelastung sowie eine Verbesserung der Belüftung in Wohnhäusern und Schulen würde nicht nur der Gesundheit der Kinder zugutekommen, sondern auch der Wirtschaft.

Wie die Studie berechnet, könnten diese Maßnahmen aufgrund von verbesserter Gesundheit und gesteigerter Produktivität von Kindern und Eltern die europäische Wirtschaft in den nächsten 40 Jahren insgesamt um mehr als 300 Mrd. Euro ankurbeln. Hinzu kommen weitere wirtschaftliche Vorteile, die aus der Reduzierung der Lärmbelastung, der Erhöhung des Tageslichtzugangs sowie einer Verbesserung der Innentemperatur resultieren.

Innovative Lösungen für einen gesünderen Lebensraum

„Es liegt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass die Häuser, in denen unsere Kinder aufwachsen, und die Schulen, in denen sie lernen, gesunde Lebensräume darstellen. So hat ein Architekt bzw. Bauherr in gewisser Weise sogar größeren Einfluss auf die Gesundheit unseres Nachwuchses als ein Arzt“, verweist Prof. Joseph Allen, Assistenzprofessor an der Harvard University, in seiner Keynote beim VELUX Healthy Buildings Day in Paris.

Der Dachfensterhersteller VELUX beschäftigt sich daher sowohl bei der Produktentwicklung als auch in der Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung mit diesen Herausforderungen.

Innovationen wie beispielsweise das neue Smart Home System VELUX ACTIVE with NETATMO helfen dabei, das Raumklima zu optimieren. Das Unternehmen investiert zudem viel in die Weiterbildung der Branche. So sind das VELUX Daylight Symposium sowie der VELUX Healthy Buildings Day, die Mitte Oktober in Paris stattgefunden haben, wesentliche Foren der Architektur- und Baubranche, um sich mit der Rolle von Tageslicht in Gebäuden und der Verbesserung des Raumklimas auseinanderzusetzen.

Über die Studie

Die mittlerweile fünfte Ausgabe der internationalen Studie „Healthy Homes Barometer“ wurde von VELUX beauftragt und von RAND Europe in allen 28 EU-Ländern, darunter auch in Österreich, umgesetzt.

Die komplette Studie zum Download finden Sie unter: [Healthy Homes Barometer 2019](#)

Über VELUX

VELUX Österreich GmbH ist Marktführer im Bereich Dachflächenfenster. Als globales Unternehmen hat VELUX die Vision, bessere Lebensbedingungen unter dem Dach mit Hilfe von Tageslicht und frischer Luft zu entwickeln. Das Produktprogramm beinhaltet eine große Vielfalt an Belichtungslösungen über das Dach (Dachflächenfenster, Modular Skylights, Flachdach-Fenster, Tageslicht-Spots) samt Hitze- und Sonnenschutzprodukten. Mit Vertriebsgesellschaften in fast 40 Ländern und 17 Produktionsstandorten beschäftigt VELUX insgesamt ca. 10.000 Mitarbeiter. Die Zentrale der VELUX Gruppe befindet sich in Hørsholm, nördlich von Kopenhagen (Dänemark). Eigentümer der VELUX Gruppe ist die VKR Holding A/S, die sich komplett im Besitz von Stiftungen sowie der Gründerfamilie befindet. Ein großer Teil der Gewinne der VKR Holding A/S wird der Gesellschaft durch die VELUX Stiftungen wieder zurückgegeben. Diese unterstützen wissenschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Projekte und Initiativen.

Pressekontakt VELUX

Ketchum Publico

Sebastian Mayer

E: sebastian.mayer@ketchum.at

T: +43 664 808 69 134